

## TOP THEMEN

Besuchen Sie uns  
an der WEGA!

Von der Entsorgerin  
zur Versorgerin

Ersatz-KVA: Das sind  
die nächsten Schritte

## Liebe Leserinnen und Leser

Können Sie es auch kaum erwarten? Ich jedenfalls habe mir die fünf Tage zwischen dem 29. September und dem 3. Oktober in meiner Agenda fett markiert. Nach zweijähriger Corona-Pause ist die Vorfreude auf die WEGA gross. Besonders gross sogar, denn dieses Jahr dürfen wir der Bevölkerung an einem eigenen Stand unser Engagement und unsere Projekte präsentieren.

Wie die WEGA gehört auch unser Verband zur DNA des Thurgaus. Wir sind Tag für Tag in unseren 70 Verbandsgemeinden unterwegs und sammeln die Abfälle von Gewerbe und Haushalten ein. In unseren regionalen Annahmезentren unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden bei der Entsorgung und optimalen Verwertung von unterschiedlichen Abfällen. Wir zeigen Schulklassen, wie man Abfälle vermindert oder gar vermeidet, führen

jedes Jahr 2000 Menschen durch die KVA in Weinfelden und sind Pioniere des Plastik-Recyclings. Wir sind die grösste Stromproduzentin im Kanton und eine wichtige Lieferantin klimafreundlicher Wärme. Diese Rolle wird immer wichtiger – und ist aktueller denn je. Wir wollen die geplante Ersatz-KVA in Weinfelden deshalb zu einem «Energy Hub», einer Energiezentrale entwickeln.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Haben Sie Fragen und Anliegen an uns? Schauen Sie bei unserem WEGA-Stand vorbei. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

**Peter Steiner**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Nachbarregion fest? An unserem WEGA-Stand liefern wir Ihnen Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Dazu zeigen wir Ihnen, welche wichtige Rolle KVA bei der Umsetzung der Energiewende spielen, wie der Verband die klimafreundliche Wärmeversorgung des Thurgaus ausbaut und was hinter dem Begriff «Energy Hub» steckt.

IHR  
IHRE  
IHRE  
ABFALL  
ENERGIE  
ZUKUNFT



VOM 29. SEPTEMBER  
BIS 3. OKTOBER IM  
THURGAUERHOF

## Besuchen Sie uns an der WEGA!

Haben Sie gewusst? Ihr Abfallsack ist ein Energiebündel! Bei seiner Verwertung in der KVA entstehen 1.3 Kilowattstunden Strom und 6.7 Kilowattstunden Wärme. An unserem WEGA-Stand ordnen wir diese Energiemenge anhand von Beispielen und Vergleichen ein. Wir zeigen Ihnen, wo die in der KVA anfallende Energie heute hinfließt und mit welchen innovativen Projekten wir unsere Abfalllogistik digitaler, klimafreundlicher und effizienter machen.

### Die KVA und die Chancen der Energiewende

Auf dem Weg von der heutigen zur künftigen Abfallverwertung spielt der Ersatz der KVA in Weinfelden eine wichtige Rolle. Warum muss die heutige Anlage bereits ersetzt werden? Warum wird die Ersatz-KVA grösser sein? Und warum halten KVA und Kanton auch in Zukunft an der Verwertung der Abfälle aus der süddeutschen



### Wir können mehr als «nur» Abfälle verbrennen!

Tauchen Sie an der WEGA ein in die vielen Facetten unseres Verbandes. Wir erzählen Ihnen, was mit Ihrem Karton, Glas, PET oder Elektroschrott passiert, sobald Sie Ihren Abfallstoff in einem unserer RAZ abgegeben haben, oder was aus dem Plastik aus den KUH-Bags wird. Und haben Sie gewusst, welche breite Palette an Beratungsdienstleistungen wir anbieten? Sie reicht vom Abfallunterricht über den Kompostkurs bis zum Abfalltelefon. Nicht zuletzt ist die KVA auch eine wichtige regionale Arbeitgeberin: Wir zeigen Ihnen, welche attraktiven Berufe und Ausbildungen wir anbieten.

### Auf bald im Thurgauerhof!

Neben spannenden Informationen und der Gelegenheit für anregende Gespräche bietet unser Stand auch einen attraktiven Wettbewerb – als Hauptpreis lockt ein E-Bike der Marke «Tour de Suisse». Sie finden uns im 1. Stock des Thurgauerhofs, gegenüber der Tombolaausgabe. Wir freuen uns auf regen Besuch aus unseren 66 Thurgauer und 4 Schaffhauser Verbandsgemeinden!



WETTBEWERB AUF SEITE 3

# Von der Entsorgerin zur Versorgerin

Die bei der Verwertung der Abfälle in der KVA anfallende, klimafreundliche Wärme ist angesichts der Turbulenzen auf dem Energiemarkt gefragter denn je. Die KVA ist mit verschiedenen potenziellen Wärmeabnehmern im Gespräch. Dazu gehören Städte wie Weinfelden, Kreuzlingen und Konstanz, die grosse Fernwärmeprojekte planen, oder Industriebetriebe wie Model oder Hochdorf, die den Bezug von Prozesswärme aus- oder aufbauen wollen.

Klimawandel, Ukraine-Krieg, steigende Preise, drohende «Winterstromlücke»: Derzeit vergeht kaum ein Tag, ohne dass die Energieversorgung der Schweiz Schlagzeilen macht. Industrie- und Gewerbebetriebe, die von Erdgas abhängig sind, schauen sich händeringend nach Alternativen um. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben sich ehrgeizige Klimaziele gesetzt. Die KVA – grösste Stromproduzentin im Thurgau und Lieferantin von klimafreundlicher Wärme – kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.

## Ersatz-KVA liefert zusätzliche klimafreundliche Wärme

Der Bund schreibt vor, dass KVA 80% der im Abfall steckenden Energie zur Nutzung ausserhalb der Anlage bereitstellen müssen. Die geplante Ersatz-KVA wird entsprechend dem prognostizierten Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft dereinst deutlich grössere Abfallmengen verwerten als die heutige Anlage. In Verbindung mit der vorgesehenen Steigerung des Wirkungsgrades wird sie deshalb auch wesentlich mehr nutzbare Energie produzieren. Diese kann beispielsweise zum Ausbau der Prozesswärmeabgabe an Industriebetriebe (rund 200 Grad) oder der Fernwärmeabgabe zum Beheizen von Gebäuden (rund 100 Grad) genutzt werden. Der Verband plant, die Ersatz-KVA schrittweise zu einem Energy Hub – einer Energiezentrale – auszubauen. Denkbar wäre zum Beispiel eine Kombination mit einem Gas- und Dampfkombikraftwerk (GuD), um zusätzlichen Energiebedarf zu decken und damit die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Der Kanton Thurgau unterstützt diese Überlegungen.

## Fernwärme für Weinfelden, Kreuzlingen und Konstanz

Wohin also mit der zusätzlichen Wärme? Die KVA ist gegenwärtig mit einer wachsenden Zahl von Interessenten im Gespräch. Dazu gehört die Standortgemeinde Weinfelden: Sie hat sich das Ziel gesetzt, vom heute hohen Gasanteil wegzukommen und stattdessen die Versorgung mit Fernwärme stark auszubauen. Die Technischen Betriebe Weinfelden (TBW) haben bereits verschiedene Projekte aufgelegt, denen der Bau der Ersatz-KVA zusätzlichen Schub verleiht. Bereits spruchreif ist die Idee einer Fernwärmeleitung von der KVA nach Kreuzlingen und Konstanz. Beide Städte planen ein grenzüberschreitendes Wärmeversorgungskonzept, das sie energetisch unabhängiger machen soll. Im Juni 2022 haben alle Beteiligten eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Bis Ende Jahr soll eine Machbarkeitsstudie die technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen klären.

## Prozesswärme für Model und Hochdorf

Die Model AG in Weinfelden bezieht seit Betriebsbeginn der KVA Mitte der 90er-Jahre Prozesswärme für die Papier- und Kartonproduktion und spart damit jedes Jahr rund 20 Millionen Liter Heizöl. Diese Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: Model baut den Energiebezug in den nächsten Jahren um einen Viertel aus. Eine Umstellung von Erdgas auf Prozesswärme aus der KVA will auch die Hochdorf Swiss Nutrition AG in Sulgen vertieft prüfen. Nach Abschluss einer Absichtserklärung wird nun in einem nächsten Schritt ein Vorprojekt für eine Dampfleitung von der KVA zur Hochdorf Swiss Nutrition AG erarbeitet.

Weitere Informationen  
[kvatg.ch/zukunft/energie](http://kvatg.ch/zukunft/energie)



«Für Weinfelden ist es ein erklärtes Ziel, in verschiedenen Stadtgebieten das Gas durch Fernwärme zu ersetzen. Die zusätzliche Wärme aus dem KVA-Ersatzbau ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor.»

Max Vögeli, Stadtpräsident Weinfelden



«Etwa 75 Prozent der Kreuzlinger Haushalte werden heute noch mit Gas oder Öl beheizt. Unsere Ambitionen sind gross, diesen Anteil zu senken. Mit dem geplanten Ausbau der KVA Weinfelden ist hier eine Tür aufgegangen.»

Guido Gross, Direktor Energie Kreuzlingen



«Mit unseren Verpackungslösungen sind wir seit 140 Jahren in der Kreislaufwirtschaft tätig. Die mittlerweile ebenfalls langjährige Partnerschaft mit der KVA ist für uns ideal, da sie uns ermöglicht, mit einer direkten Dampfleitung CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme zu beziehen und so Nachhaltigkeit zu leben, statt bloss darüber zu reden.»

Elisabeth und Dr. Daniel Model, Konzernleitung Model Group



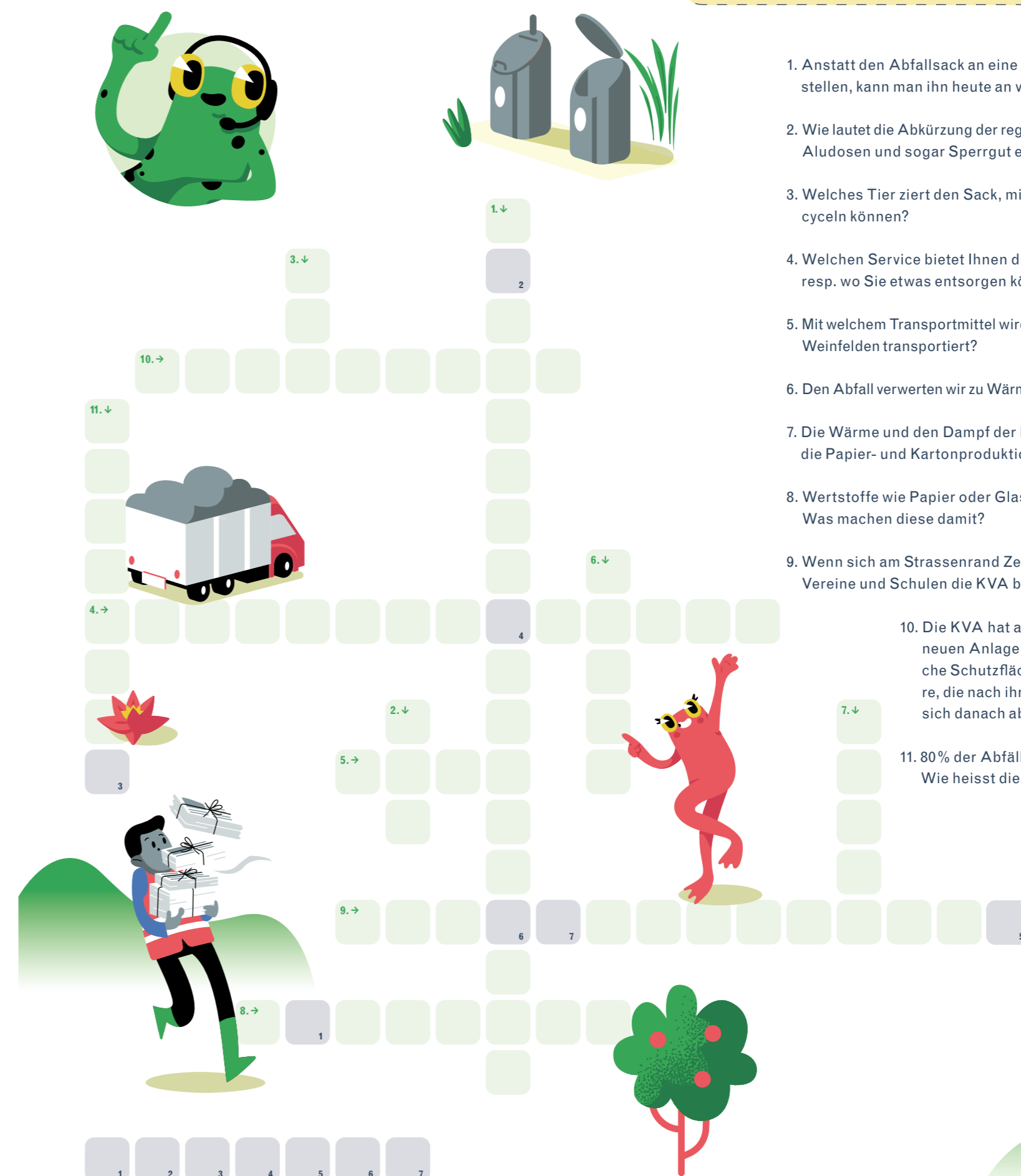
«Für ein energieintensives Produktionsunternehmen wie Hochdorf ist die Wärme aus der KVA sowohl ökologisch als auch ökonomisch interessant. Sie macht uns unabhängig von den Turbulenzen, wie wir sie auf dem Energiemarkt aktuell erleben.»

Ralph Siegl, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, Hochdorf Swiss Nutrition AG

# Wettbewerb Mitmachen & Gewinnen

Wir kümmern uns um mehr als nur um die Verwertung von Abfall. Bei uns werden auch die Themen «Vermindern» und «Vermeiden» grossgeschrieben. Wer kennt unsere Kompetenzbereiche? Jetzt Kreuzworträtsel ausfüllen und mit dem Lösungswort am Wettbewerb teilnehmen.

PS: Alle Infos finden Sie auch auf unserer Website unter [kvatg.ch/universum](http://kvatg.ch/universum)



Lösungswort: Was gewinnt die KVA aus Abfall?



Wie lautet das Lösungswort? \_\_\_\_\_

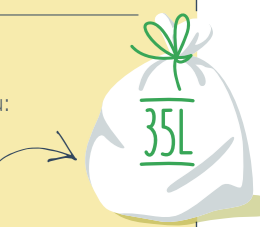
Vorname / Name \_\_\_\_\_

Adresse / Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Sie können folgende Preise gewinnen:

Offizielle **Gebührenkehrtsäckle** des Verbands KVA Thurgau:  
**3x3 Rollen + 1 KUH-BAG-Rolle** im Wert von je 74.– CHF,  
**10x2 Rollen + 1 KUH-BAG-Rolle** im Wert von je 54.– CHF,  
**30x1 Rolle + 1 KUH-BAG-Rolle** im Wert von je 34.– CHF.



Senden Sie den ausgefüllten Talon per Post an: Verband KVA Thurgau, Wettbewerb, Rütliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden, oder scannen Sie den Talon und schicken Sie ihn per Mail mit dem Betreff Wettbewerb an [Info@kvatg.ch](mailto:Info@kvatg.ch).

## Einsendeschluss: 31. Oktober 2022

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

1. Anstatt den Abfallsack an eine Sammelstelle am Strassenrand zu stellen, kann man ihn heute an vielen Orten in einem ... entsorgen.
2. Wie lautet die Abkürzung der regionalen Sammelstellen, an welchen Aludosen und sogar Sperrgut entsorgt werden können?
3. Welches Tier ziert den Sack, mit dem Sie Verpackungskunststoff recyceln können?
4. Welchen Service bietet Ihnen die KVA, falls Sie unsicher sind, wie resp. wo Sie etwas entsorgen können?
5. Mit welchem Transportmittel wird ein Grossteil des Abfalls zur KVA in Weinfelden transportiert?
6. Den Abfall verwerten wir zu Wärme, Dampf oder ...
7. Die Wärme und den Dampf der KVA nutzt eine Weinfelder Firma für die Papier- und Kartonproduktion. Wie lautet ihr Name?
8. Wertstoffe wie Papier oder Glas verkaufen wir an Unternehmen. Was machen diese damit?
9. Wenn sich am Strassenrand Zeitungsberge stapeln, unterstützen Vereine und Schulen die KVA bei welcher Tätigkeit?
10. Die KVA hat als Ersatz für das Biotop, das der neuen Anlage weichen muss, andernorts zusätzliche Schutzflächen geschaffen. Wie nennt man Tiere, die nach ihrer Geburt zuerst im Wasser leben, sich danach aber auch an Land aufhalten können?
11. 80% der Abfälle können verwertet werden. Wie heisst die übriggebliebene Masse?

## Ersatz-KVA: Das sind die nächsten Schritte

Im Augenblick vom vergangenen März haben wir das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für die Ersatz-KVA in Weinfelden vorgestellt. Das Team um das Büro Graber Pulver hat die Jury mit einem Vorschlag überzeugt, der Nachhaltigkeit, Effizienz und Ästhetik mit einer flexiblen und gleichzeitig kompakten Gebäudeanordnung kombiniert. In den vergangenen Monaten hat das Team das Siegerprojekt weiterentwickelt und dabei unter anderem die Empfehlungen der Jury eingearbeitet.

Im November schliessen wir das Vorprojekt für die Ersatz-KVA ab und präsentieren es der Öffentlichkeit. Damit wird auch eine erste Kostenschätzung auf dem Tisch liegen. Sie ist die Grundlage für den anschliessenden Prozess zur Kreditgenehmigung durch die Verbandsgemeinden. Wichtig: Sämtliche Investitionen werden mit Eigenmitteln des Verbandes und mit Fremdkapital finanziert. Die Gemeinden müssen keine Mittel aus ihren Budgets sprechen.

MIT TOLLEN PREISEN

# KVAK & RAZI's neue Heimat ist bezugsbereit



Wer auf der Bürglenstrasse am südlichen Ende des KVA-Areals vorbeispaziert oder -pedalt, kennt das kontrastreiche Bild: Direkt neben der KVA befindet sich ein Biotop, in welchem abends die Frösche quaken. Da hier in absehbarer Zukunft die Ersatzanlage gebaut wird, hat die KVA als Ausgleich zwei neue Schutzgebiete geschaffen.

## Kreuzkröte, Laubfrosch, Molch und Hochlandrinder

Das nördliche Gebiet ist mit seinen Weihern, Stein- und Sandhaufen und einer Naturwiese ganz auf Lebensraum und Speiseplan der stark gefährdeten Kreuzkröte ausgerichtet. Im Süden wurde ein Waldstück ausgelichtet und mit Tümpeln und Altholzinseln durchsetzt – ideal für Laubfrosch, Kamm- und Fadenmolch. Dazwischen sollen Hochlandrinder als natürliche «Landschaftspfleger» weiden und die Biodiversität fördern.

## Erste Amphibien sind umgezogen

Ende September sind die beiden neuen Schutzgebiete bezugsbereit. Noch bevor die letzten Baumaschinen abgezogen sind, haben sich erste Amphibien einen Platz gesichert. Eine voraussichtlich mehrjährige Übergangsphase verschafft den anderen Tieren genügend Zeit, ihren neuen, attraktiveren Lebensraum selbstständig zu entdecken. Danach wird das Biotop bei der KVA zugeschüttet. Die verbliebenen Bewohner werden schonend zu den neuen Schutzgebieten transportiert. [kvatg.ch/amphibien](http://kvatg.ch/amphibien)

# Basteln & Recyceln Pappmaché Schalen



**1.** Sobald genügend Eierkartons gesammelt wurden, können diese in einer Schüssel mit Wasser eingeweicht werden. Wenn sie schön eingeweicht sind, mit dem Pürierstab zu Brei zerkleinern. Falls eine Grundfarbe gewünscht wird, einfach ein paar Tropfen Nahrungsmittelfarbe hinzufügen. Dabei immer Handschuhe tragen!

Das überschüssige Wasser kann durch ein Sieb ausgedrückt werden. Eigene kleine Schälchen aus dem Küchenschrank, die die gewünschte Form haben, ringsum mit Backpapier überziehen und dann die teigige Masse gleichmässig ringsherum ankneten. Aus einem kompletten Zehnerkarton können zwei kleinere Schälchen geformt werden.

**2.** Nun ist Geduld gefragt, bis die Schalen trocken sind. Das kann gut ein paar Tage dauern. Dafür an einem trockenen Ort lagern. Wenn die Schalen trocken sind, lassen sie sich problemlos vom Backpapier lösen. Nun können die Ränder begradigt und die Schalen nach Belieben bemalt und verziert werden. Tipp, um kleinere Risse und Löcher geschickt zu verstecken: Seidenpapier-Konfetti mit Serviettenkleber aufkleben.

In den Schalen können Lieblingsgegenstände wie Schmuck oder Tannzapfen aus dem Wald aufbewahrt werden. Viel Spass beim Nachbasteln!

### Benötigtes Material

- Eierkartons
- Schüssel zum Einweichen
- Wasser
- evtl. Speisefarbe
- Pürierstab
- kleine Schälchen zum Abformen
- Backpapier
- Farbe und Konfetti zum Verzieren
- Pinsel
- Serviettenkleber



Weitere Upcycling-Basteltipps auf: [kvatg.ch/basteltipp](http://kvatg.ch/basteltipp)

# Allgemeine Infos



## Personelles

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern herzlich zu ihren Dienstjubiläen und danken ihnen für die langjährige Firmentreue:

Marcel Hähni	35 Dienstjahre
Ueli Berger	20 Dienstjahre
Alfred Schoch	20 Dienstjahre
Urs Sturzenegger	15 Dienstjahre
Thomas Wittwer	15 Dienstjahre
Fritz Zürcher	15 Dienstjahre
Marko Schmidt	10 Dienstjahre
Gerald Täschler	10 Dienstjahre
Beat Weidmann	10 Dienstjahre

## Kompostierkurse

Guter Kompost wird zu humusreichem, fruchtbarem Gartenboden und fördert die Gesundheit der Pflanzen. Damit guter Kompost entsteht, gilt es, einige einfache Regeln zu beachten. Diese und mehr Tipps erfahren Sie an unserem letzten Kompostierkurs in diesem Jahr in Weinfeld. Dieser findet am Mittwoch, 21. September von 18 – 21 Uhr statt.

Helena Städler steht für Auskünfte und Anmeldung gerne zur Verfügung: [kompostberatung@kvatg.ch](mailto:kompostberatung@kvatg.ch)

## Öffentliche Führungen

Die nächsten öffentlichen Führungen finden am 17. September und 19. November 2022 statt.

Möchten Sie die KVA als Gruppe besichtigen? Wir bieten Führungen von Montag bis Samstag für Gruppen und Schulklassen (ab 2. Zyklus) zwischen 10 und 25 Personen an.

Diana Hanselmann freut sich über Ihre Anmeldung oder Kontaktaufnahme: [diana.hanselmann@kvatg.ch](mailto:diana.hanselmann@kvatg.ch)



# Dos & Don'ts der Abfallverwertung



Unsere Unterflurcontainer sind auch bei Hunden sehr beliebt. Wir bitten jedoch die Hundehalter, darauf zu achten, dass ihre vierbeinigen Freunde die Container nicht für Pinkelpausen benutzen.

PET-Flaschen gehören nicht in den KUH-Bag. Diese können im RAZ oder an allen öffentlichen Sammelstellen entsorgt werden.



## Wohin mit den blauen Glasflaschen?

Die Unterscheidung der Farben ist bei der Verarbeitung der Altglasscherben wichtig. Darum gilt folgende Regel: Braunes und weisses Glas sind heikel und vertragen keine Fremdfarben. Diese mindern die Qualität. Weniger problematisch ist grünes Glas. Es kommt weitaus am meisten vor, fremde Farben fallen da nicht so sehr ins Gewicht. Andersfarbige Flaschen gehören deshalb immer ins grüne Einwurfloch.



## Impressum

### Herausgeber, Redaktion

Verband KVA Thurgau / Infrakom AG, Bern

### Konzept, Gestaltung, Illustration

Agentur Koch, Frauenfeld

### Druck

medienwerkstatt ag

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert, CO<sub>2</sub>-neutral